

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Einführung in das Thema	1
1.2	Entwicklung des Interesses & Forschungsstandpunkt.....	6
1.3	Fragestellung & Aufbau des Buches	18
2	Festlegung des Gegenstands	25
2.1	Rassistische Wissensbestände, Rassismus als diskursive Praktik & Diskurse über Rassismus	25
2.1.1	Rassistische Wissensbestände.....	28
	Exkurs: Praktiken des Othering & Aktualisierungen bestehender Machtverhältnisse. Eine Felderfahrung.....	29
2.1.2	Rassismus als diskursive Praxis	31
2.1.3	Diskurse über Rassismus.....	33
3	Theoretische & methodologische Perspektive auf Biographie & Diskurs	35
3.1	Biographietheoretische Ausgangspunkte.....	38
3.1.1	Biographie als soziales Konstrukt	39
3.1.2	Erleben – Erinnern – Erzählen: zur Verfasstheit biographischer Selbstthematisierungen	40
3.1.3	Relevanz der sozio-historischen Einbettung der Lebensverläufe & die Biographie als diskursanalytisches Dokument.....	41
3.2	Etablierung der Diskursperspektive für ein biographietheoretisches Vorgehen	44
3.2.1	Die Rolle der Handelnden im Diskurs	45
3.2.2	Diskursverweise in biographischen Selbstthematisierungen.....	47
3.3	Macht in Selbstthematisierungen & im Forschungszusammenhang.....	49
3.4	Überlegungen zur Etablierung einer selbstreflexiven Perspektive	52
	Exkurs I: Rassismus zuschreiben & Rassismus relativieren. Die Macht der forschersichen Interpretation	57
	Exkurs II: Selbstreflexion in Weißen Räumen oder Weiße Räume der Selbstvergewisserung.....	58
3.5	Position & Positionierung als Analyseperspektive	63

4	Bearbeitungsmuster von Rassismus rekonstruieren: Methodische Umsetzung	67
4.1	Teil I der Studie: Lebensverläufe.....	68
4.1.1	Das biographisch-narrative Interview I: Materialerhebung & Verlauf der Forschung.....	68
4.1.2	Auswahl der Interviews zur Analyse.....	70
4.1.3	Das biographisch-narrative Interview II: methodische Umsetzung	74
	Exkurs: Das fokussierte Interview.....	77
4.1.4	Das biographisch-narrative Interview III: Auswertung.....	79
4.1.5	Vom Fall zum Typus: Typen der Bearbeitung von Rassismus ...	82
4.2	Teil II der Studie: Diskursanalysen	83
4.2.1	Diskursanalyse I: Auswahl des Materials & Ebenen der Analyse.....	85
4.2.2	Diskursanalyse II: Auswertung des Materials.....	86
4.2.3	Diskursanalyse III: Auswahlkriterien für die Diskursanalyse in den Interviews	88
4.3	Zum Verhältnis von Biographie, Diskurs & Interaktion.....	91
5	Rassismus in Deutschland: eine historische Diskursbetrachtung	95
5.1	Die Konstruktion der Vorstellung von ‚Rasse‘	99
5.1.1	Rassistische Wissensbestände im kolonialen Zusammenhang....	99
5.1.2	‚Rasstheorien‘ (in Deutschland).....	100
5.2	Vom deutschen Kolonialismus zur ‚Schwarzen Schmach am Rhein‘	103
5.2.1	‚Rassevorstellungen‘ zwischen Vermischungsangst & Romantisierung	103
5.3	Schwarze Menschen im Nationalsozialismus: zwischen Unsichtbarkeit & Verfolgung.....	105
5.4	Rassismus nach 1945: zwischen Kontinuität & Dethematisierung.....	108
5.4.1	Zur Verfasstheit von ‚Rassevorstellungen‘ nach dem Nationalsozialismus	108
5.4.2	Rassismus in der BRD	111
5.4.3	Rassismus in der DDR.....	114
6	Rassismus bearbeiten I: diskursanalytische Betrachtung von Rassismus in der Gegenwart	121
6.1	Kurze Einordnung in ein breites (wissenschaftliches) Feld.....	123
6.2	Diskurse über Rassismus	127
6.2.1	Die Diffusität des Phänomens Rassismus I: Benennungen	127

6.2.2	Die Diffusität des Phänomens Rassismus II: Unsicherheiten & Verunsicherungen im Feld	129
6.2.3	Rassismus zwischen Randphänomenen & gesamtgesellschaftlichem Phänomen: Verortungen.....	131
6.2.3.1	Rassismus als Randphänomen I: der rechte Rand .	133
6.2.3.2	Rassismus als Randphänomen II: die Figur des gestörten (Einzel-) täters.....	135
6.2.3.3	Rassismus als Randphänomen III: der gefährliche Osten	137
	Exkurs: Elemente eines Gegendiskurses des Empowerment....	141
6.2.3.4	Rassismus als gesamtgesellschaftliches Phänomen	145
6.3	Rassistische Wissensbestände.....	148
6.3.1	Die Berechtigung zum Deutschsein: der besonders typische Deutsche.....	149
6.3.2	Bilder von ‚Afrika‘ & Beziehungsbilder.....	154
6.4	Zusammenfassung & Vorschau auf die Interviews	157
7	Rassismus bearbeiten II: Biographische Bearbeitungsmuster.....	161
7.1	Selbstgewähltes Auffallen: Heide Abayomi (DDR).....	161
7.1.1	Präsentation & Interviewkontext.....	163
7.1.2	Zwischen Idealismus & Anpassung: die Familienkonstellation von Heide Abayomi	164
7.1.3	Anpassung & Widerstand: Familiengeschichte mütterlicherseits	165
7.1.4	Die Unbekannten: Familiengeschichte väterlicherseits.....	169
7.1.5	Behütung & Anderssein: Kindheit & Jugend in der DDR	170
7.1.6	Brüche & Zusammenkünfte: die Vorwendezeit	178
7.1.7	Neuanfänge & Auseinandersetzungen: Leben nach 1989	181
7.2	Distanzierung von den rassistischen Anderen: Sabine Pohl (BRD) ...	189
7.2.1	Präsentation & Interviewkontext.....	190
7.2.2	Etablierte & Außenseiter: Familienkonstellation von Sabine Pohl	196
7.2.3	Schuld & Sühne: Familiengeschichte mütterlicherseits	198
7.2.4	Etablierung & Stuserhalt: Familiengeschichte väterlicherseits ...	205
7.2.5	Widersprüchliche Existenz oder eine unmögliche Gemeinschaft: eine Kindheit zwischen Etablierten und Außenseitern	207
7.2.6	Loslösung als Ermächtigung	222
7.3	Aufrechterhaltung von Autonomie: Nadja Hausen (Südafrika).....	229

7.3.1	Präsentation & Interviewkontext.....	230
	Exkurs: Das Konzept der Position(ierung) & seine Anwendung bei der Analyse biographischer Selbstthematisierungen am Beispiel der Globalanalyse von Nadja Hausen	231
7.3.2	Dazwischen: die Familienkonstellation von Nadja Hausen	234
7.3.3	Die Geschichte von Nadja Hausen.....	235
7.4	Interventionen (Vermitteln und Aufklären): Michael Mohabi (Kamerun) & Liv Reiners.....	238
7.4.1	Der geistige Grenzüberwinder: Globalanalyse von Michael Mohabi	239
7.4.1.1	Präsentationsinteresse & Interviewkontext.....	241
7.4.1.2	Familien- und lebensgeschichtlicher Hintergrund	242
7.4.1.3	Erzählte Lebensgeschichte: Orte der Degradierung	245
7.4.1.4	Probleme im akademischen Kontext	246
7.4.1.5	Rassismus in der Arbeitswelt	247
7.4.1.6	Sprache als Ausgrenzung & Sprache als Mittel zur Überwindung von Grenzen.....	249
7.4.2	Die Aufklärerin: Globalanalyse von Liv Reiners.....	251
7.4.2.1	Präsentationsinteresse & Interviewkontext.....	252
7.4.2.2	Familien- und lebensgeschichtlicher Hintergrund.	253
7.4.2.3	Erzählte Lebensgeschichte I: Informieren über Afrika	253
7.4.2.4	Erzählte Lebensgeschichte II: Ausdifferenzierung des Afrikabildes.....	254
7.4.2.5	Ausgrenzung als überwindbares Phänomen	256
8	Rassismus postkolonial & postnationalsozialistisch denken	257
8.1	Überlegungen zur Konzeption einer historisch-kritischen Forschungsperspektive	257
9	Bearbeitungsmuster von Rassismus: eine Zusammenführung	265
9.1	Thematisierungen & Dethematisierungen: das Phänomen Rassismus	267
9.2	Diskursaneignungen & Aushandlungen	270
9.3	Diskursive Position(ierung) in biographischen Selbstthematisierungen	275
9.4	Biographische Muster zum Umgang mit Rassismus	277
9.4.1	Selbstgewähltes Auffallen.....	277
9.4.2	Aufrechterhaltung von Autonomie.....	280

9.4.3	Distanzierung von den (rassistischen) Anderen	281
9.4.4	Interventionen: Vermittlung & Aufklärung	284
9.5	Rassismus & seine thematischen Verschränkungen	287
9.5.1	Diskursaneignungen & Aushandlungen im Interview am Beispiel der Deutung des gefährlichen Ostens.....	287
9.5.2	Der Nationalsozialismus als kopräsentes Thema deutscher Familiengeschichten & seine Ausgestaltung in den biographischen Selbstthematizierungen	290
9.5.3	Deutschsein, Fremdsein, Afrikanischsein? Aushandlung & Aneignung von Zugehörigkeiten.....	295
9.5.3.1	Nationale, regionale, familiale und andere Zugehörigkeitsangebote für Schwarze Deutsche...	295
9.5.3.2	Die Rolle der Mütter & Väter.....	296
9.5.3.3	Zugehörigkeitsangebote für Schwarze Menschen in Deutschland.....	298
9.6	Migration & Systemtransformation als Eintritte in neue Diskursuniversen	299
10	Fazit & Ausblick: Rassismus im Diskurs.....	303
	Literaturverzeichnis	315
	Anhang.....	337
	Material zur Diskursanalyse: Gesamtkorpus.....	337